



DIENSTRECHTSREFORM I ANWENDUNG IN DER PRAXIS

Ellen Cavdarci, Dr. Dominik Giese, Rebekka Heitkamp, Henry Mathew
Berlin, 16.10.2025 Online-Informationsveranstaltung

Hintergrund DRR I

Ausgangslage



- Verwaltung steht vor einer **Vielzahl** an **Herausforderungen** – u.a. demographische & sozial-ökonomische Entwicklungen
- Gleichzeitig besteht **Notwendigkeit** zur **Schaffung** und **Weiterentwicklung erforderlicher Rahmenbedingungen** für Kulturwandel, Personalmanagement und **Kompetenzentwicklung** des Landespersonals
- Veränderungen werden in einer **strategischen Personalplanung** gebündelt und mit strategischen Maßnahmen versehen
- Verstetigte Personalplanung erfolgt im **PEP 2030** und beinhaltet als ein wesentliches Merkmal damit auch die **Modernisierung des Laufbahnrechts**

Zielbild



- **Personal als entscheidende Ressource** – moderne und flexible Dienstrechtsgestaltung sichert langfristig die Attraktivität und Einsatzfähigkeit des Öffentlichen Dienstes
- **Chancengerechtigkeit und Durchlässigkeit** – Gerechtigkeit zwischen Bestands- und Neukräften, mehr Vielfalt durch Integration & bessere berufliche Entwicklungschancen
- **Steuerungsfähigkeit der Dienstbehörden** – durch dezentrale Auswahlmechanismen erhalten Behörden mehr Eigenverantwortung und Flexibilität bei Personalentwicklung
- **Attraktive Karrierewege im Landesdienst** – durch klar strukturierte Entwicklungspfade wird der Öffentliche Dienst wettbewerbsfähiger gegenüber dem privaten Sektor

Weiterentwicklung der Verwaltung als leistungsfähige Organisation

Hintergrund DRR I

Entwickelte Bedarfe entlang des Zielbildes

Zur Erreichung des Zielbildes ist auf diverse Bedarfe einzugehen:

- **Erarbeitung eines modernen Rechtsrahmens** für eine leistungsfähige und zukunftsorientierte Verwaltung
- **Stärkung der Arbeitgeberattraktivität** – für neue Talente und bestehendes Personal
- **Umsetzung** einer **flexibleren Personalentwicklung** durch neue Laufbahnvorschriften und Aufstiegswege
- **Initiierung** eines **Kulturwandels** im **Personalmanagement** für mehr Eigenverantwortung und Vielfalt

Bestehende Maßnahmen zur Umsetzung



- **Modernisierung rechtlicher Rahmenbedingungen** sowie des **Laufbahnrechts** – Einfluss der Dienstrechtsreform I u.a. auf :
 - **Flexibilisierung von Personalentwicklung** und **-Bindung** – Ausbau individueller Entwicklungsmöglichkeiten
 - **Stärkung der Arbeitgeberattraktivität** des Landes Berlin
 - **Anpassung** an die **Bedingungen** des **heutigen Arbeitsmarktes** – Konkurrenzfähigkeit gegenüber Bund und privaten Arbeitgebern um den „Talente Wettkampf“

Erläuterungen zur Unterlage

Disclaimer

- Die Unterlage dient primär der Darstellung wesentlicher Änderungen der DRR I, sodass **Sachverhalte** teilweise **stark verkürzt** und **vereinfacht dargestellt** werden
- Für die **korrekte Anwendung** des **Dienstrechts** wird auf das Rundschreiben nebst der Gesetzestexte und weiteren Hilfsmittel verwiesen

Begriffsverwendung & Glossar

- Einstiegsämter und erste Beförderungsämter:
 - Laufbahngruppe 1.1 (ehemals einfacher Dienst, eD), A 5 → A 6
 - Laufbahngruppe 1.2 (ehemals mittlerer Dienst, mD), A 6 → A 7
 - Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst, gD), A 9 → A 10
 - Laufbahngruppe 2.2 (ehemals höherer Dienst, hD), A 13 → A 14
- Abkürzungsverzeichnis:
 - ZAB Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen

Agenda und Übersicht wesentlicher Änderungen

Vorbereitung & Start in das Beamtenverhältnis



- | | |
|--|------------------------------------|
| Stellenausschreibung | Einstellung |
| • § 8 Abs. 1 S. 2-4 LBG | • § 5 Abs. 3 Nr. 2 LfbG |
| Laufbahnbefähigung | • § 3a LVO-AVD |
| • § 10 Abs. 2 S. 1 Nr. 2a) bis d) LfbG | • Studiengänge § 15 Abs. 1 LVO-AVD |
| • § 12 S. 2 LVO-AVD | • § 31 LVO-AVD |
| • § 15 Abs. 5 LVO-AVD | • § 35 LVO-AVD |
| • § 22 S. 3 LVO-AVD | Staatsangehörigkeit |
| • § 23 Abs. 1 S. 1 LVO-AVD | • § 31 Abs. 3 LfbG |
| • § 23 Abs. 1 S. 2 -3 LVO-AVD | |

Entwicklung im aktiven Dienst



- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| Personalentwicklungsmöglichkeiten | Verwendungsbeförderung |
| • § 13 Abs. 4 LfbG | • § 13 Abs. 4a LfbG |
| • § 24 LVO-AVD | • § 25a Abs. 6 LVO-AVD |
| • § 25 LVO-AVD | Aufstiegsverfahren |
| • § 15 Abs. 1 LfbG | • § 17 Abs. 1 LVO-AVD |
| • § 16 LVO-AVD | • § 18 Abs. 1 LVO-AVD |
| Beförderungen | Laufbahnbefähigung |
| • § 13 Abs. 5 LfbG | • § 19 Abs. 1 LVO-AVD |
| • § 26 LVO-AVD | Ämter mit leitender Funktion |
| | • § 97 Abs. 1 und 7 LBG |
| | Nebentätigkeit |
| | • § 64 Abs. 1 LBG |

Versetzung in den Ruhestand



- Versorgung
- § 14a LBeamtVG
 - § 50e LBeamtVG

01

VORBEREITUNG & START IN DAS BEAMTENVERHÄLTNIS

Vorbereitung & Start ins Beamtenverhältnis - Ziele

Ziele



Entbürokratisierung von Personalprozessen und **Effizienzgewinn** durch den Wegfall von zeit- und ressourcenaufwändigen Schritten einer erneuten Stellenausschreibung



Schaffung **klarer, einheitlicher** und **rechtsverbindlicher Ausnahmen** von der Ausschreibungspflicht **zur Vereinfachung** und **Standardisierung** personalrechtlicher Verfahren, bei gleichzeitigem Erhalt einer flexiblen Einzelfallprüfung



Erhöhung der **Rechtssicherheit** bei **Auswahlentscheidungen** der Dienstbehörden

Stellenausschreibungen - Änderungen

Regelungen &
Hilfsmittel

Adressatenkreis /
Zielgruppe

Änderungen

Gesetzliche Ausnahme der Stellenausschreibungspflicht

- [§ 8 Abs. 1 S. 2 LBG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 5](#)
- **Angestellte Dienstkräfte (Bsp. Tarifbeschäftigte)**, die bereits im unmittelbaren oder mittelbaren Berliner Landesdienst tätig sind und verbeamtet werden
- **Stellenausschreibungspflicht entfällt**, wenn Stelle mit einer bereits angestellten Dienstkraft besetzt werden soll, die bereits mit demselben Aufgabenkreis beschäftigt ist
- Die Stelle muss aufgrund einer **öffentlichen Stellenausschreibung** mit der angestellten Dienstkraft (Bsp. tarifbeschäftigte Person) besetzt worden sein.

Einheitliche und Einzelfall-Ausnahmen der Stellenausschreibungspflicht

- [§ 8 Abs. 1 S. 3-4 LBG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 5-6](#)
- **Alle Personalstellen**, die Stellenausschreibungen verantworten
- **Allgemein geltende Ausnahmen** werden künftig per **Verwaltungsvorschrift (AV Stellenausschreibung)** durch SenFin festgelegt - bis dahin gilt weiterhin der Beschluss über Ausnahmen von der Pflicht zur Stellenausschreibung des Landespersonalausschusses (LPA)
- **AV Stellenausschreibung** - Ziel ist die Veröffentlichung und das Inkrafttreten im Herbst 2025
- Der **Landespersonalausschuss** bleibt in bisheriger Funktion bestehen (Bsp. individuelle Ausnahmen)

Stellenausschreibungen - Anwendungsfälle

§ 8 LBG

Wie weit darf die Ausschreibung zurückliegen?

- Es gibt **keine zeitliche Begrenzung**.

Muss die/der TB auf dem konkreten Aufgabengebiet ausgewählt worden sein?

- Ja, die angestellten Dienstkräfte müssen aufgrund einer öffentlichen Stellenausschreibung mit **denselben Aufgaben betraut** worden sein, die zum **Aufgabenkreis der Stelle gehören**, auf der sie **nun verbeamtet** werden sollen.

Ist der Ausnahmetatbestand bzgl. der Stellenausschreibung auch auf Dual Studierende anzuwenden?

- Ob und wie (öffentlich/intern) eine Stelle im Einzelfall auszuschreiben ist, **regelt die künftige AV Stellenausschreibung**.
- Wenn Dual Studierende **ohne eine öffentliche Ausschreibung** in ein Angestelltenverhältnis übernommen wurden, findet der **Ausnahmetatbestand keine Anwendung**.

Laufbahnbefähigung – Änderungen

Änderung

Laufbahnordnungsbehörden können Befugnis zur Anerkennung der Laufbahnbefähigung auf einstellende Dienstbehörden übertragen

Für den **allgemeinen Verwaltungsdienst** wurde diese Zuständigkeit von der Laufbahnordnungsbehörde (SenFin) auf die einstellenden Dienstbehörden übertragen

Beschreibung

- Laufbahnordnungsbehörden können **Befugnis per Rechtsverordnung** in den jeweiligen Fachlaufbahnverordnungen **übertragen**

Allgemeiner Verwaltungsdienst

- **Die Dienststellen prüfen** die Laufbahnbefähigung u.a. bei Einstellungen **nun selbstständig**
- SenFin hat den Dienststellen dafür **umfangreiche Arbeitshilfen** (Checklisten) zur Verfügung gestellt
 - z. B. geeignete Studiengänge, hauptberufliche Tätigkeiten usw.

Adressatenkreis / Zielgruppe

- Laufbahnordnungsbehörden
- Einstellende Dienstbehörden

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 10 Abs. 2 S. 3 LfbG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 12](#)
- [§ 12 S. 2 LVO-AVD](#)
- [§ 15 Abs. 5 LVO-AVD](#)
- [§ 22 S. 3 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 20-22, S. 23](#)

Laufbahnbefähigung – Anwendungsfälle (1)

Dezentrale Anerkennung der Laufbahnbefähigung:

Wie kann sichergestellt werden, dass dieselbe Qualifikation nicht durch verschiedene Dienststellen verschieden bewertet wird? (Ungleichbehandlung)

- **Die Dienststellen haben** Listen bereits von SenFin geprüfter Studiengänge (Bachelor & Master) sowie **umfangreiche Checklisten und Handlungsleitfäden zur Prüfung weiterer Studiengänge erhalten**. Darin sind ebenso **detaillierte Hinweise und Prüf-Schemata** sowie Entwurfs-Schreiben zur **Laufbahnanerkennung abgebildet**.
- Es wird **keine erneute zentrale Qualitätsprüfung durch Laufbahnordnungsbehörde** erfolgen.
- Weitere Studiengänge müssen **von den Dienststellen eigenverantwortlich nach pflichtgemäßem Ermessen geprüft** werden.

Laufbahnbefähigung – Änderung: Konkretisierung geeigneter Studienfachrichtungen der Laufbahngruppe 2.2

Kurzbeschreibung der Umsetzung

- **Erhöhung der Rechtssicherheit bei Auswahlentscheidungen** der Dienstbehörden, insb. vor dem Hintergrund des sehr weiten Begriffs der „Sozialwissenschaften“
 - **zugelassene Studienfachrichtungen müssen wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden vermitteln**, um den Bedarfen der Aufgabenwahrnehmung der Laufbahngruppe 2.2 im allgemeinen nicht-techn. Verwaltungsdienst gerecht zu werden
- **Gleichzeitig Erleichterung der Voraussetzungen bei kombinierten Studiengängen** (Beispiel folgt)

Adressatenkreis / Zielgruppe

- Quereinsteigende und Nachwuchskräfte (z. B. Trainees) für die Laufbahngruppe 2.2 (ab A 13)

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 23 Abs. 1 S. 1 LVO-AVD](#)
- [§ 23 Abs. 1 S. 2 -3 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 23-24](#)
- Siehe SenFin Checklisten geprüfter Studiengänge und Handreichungen zur eigenständigen Prüfung durch die Dienstbehörden

Laufbahnbefähigung – Anwendungsfälle (2)

Fiktives Beispiel (nicht real geprüft):

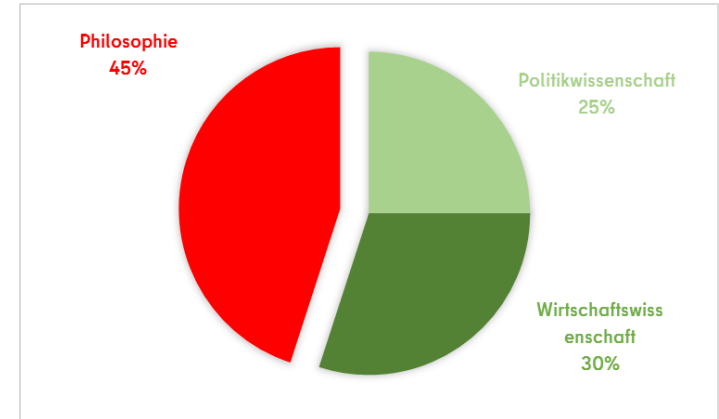
Erfüllt ein Absolvent des Masterstudiengangs «Politics, Philosophy and Economics» (PPE) der University of Edinburgh, dessen ausländischer Studienabschluss durch die Kultusministerkonferenz (ZAB) bereits anerkannt wurde, die Voraussetzung einer für die Laufbahngruppe 2.2 geeigneten Studienfachrichtung?

Satz 1:

„**Geeignete Studienfachrichtungen...** sind die Studien der Rechtswissenschaften... sowie der **Wirtschafts-**, Finanz-, Sozial-, Verwaltungs- oder **politischen Wissenschaften**, sofern diese die **wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden...** vermitteln“

Satz 2 & Satz 3:

„**Bei kombinierten Studiengängen** muss der Studien- und Prüfungsschwerpunkt entweder **in einer** der... Studienfachrichtungen liegen **oder sich aus mehreren** der... Studienfachrichtungen **bilden lassen**. Bildet sich der Schwerpunkt aus mehreren... Studienfachrichtungen, müssen **mindestens dreißig Prozent** der gesamten Studien- und Prüfungsleistung in einer der in Satz 1 genannten Studienfachrichtungen erbracht worden sein.“



- Schwerpunkt = **über 50%** geeigneter Studien- und Prüfungsinhalte
- Kombiniertes Schwerpunkt
 - (1) die **Summe** der geeigneten Studienfachrichtungen **muss einen Schwerpunkt ergeben**
 - (2) darunter muss **eine geeignete Studienfachrichtung min. 30%** der Studien- und Prüfungsinhalte ergeben

Einstellung - Änderungen

Kurzbeschreibung der Umsetzung

- Einstellung **über** dem Einstiegsamt und **bis zum 2. Beförderungsjahr** wird möglich
- Prüfprozess für die einstellende Dienstbehörde:
 1. Individuellen fiktiven Werdegang (Berufsjahre) nachzeichnen
 2. vorhandene hauptberufliche Tätigkeit bewerten
 3. Gleichwertigkeit der Tätigkeit bewerten
 4. Alternativ: zusätzliche besondere fachliche Qualifikation bewerten
 5. Antrag mit o. g. Inhalten zur Entscheidung an Laufbahnordnungsbehörde stellen
- Es besteht kein Anspruch (kein Automatismus), sondern Einzelfallentscheidung der Dienststelle im Einvernehmen mit Laufbahnordnungsbehörde

Adressatenkreis / Zielgruppe

- Qualifizierte und berufserfahrene Quereinsteiger, die im Land Berlin verbeamtet werden möchten und angestellte Dienstkräfte (Bsp. Tarifbeschäftigte)
- Einstellende Dienstbehörden

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 5 Abs. 3 Nr. 2 LfbG](#)
- [§ 3a LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 17-19:](#)
 - für eine **detaillierte Beschreibung des Prüfprozesses** (Nachzeichnung fiktiver Werdegang)

Studiengänge, Staatsangehörigkeit - Änderungen

Weitere Änderungen

Studium der Verwaltungsinformatik (dual) ermöglicht Verbeamtung

Möglichkeit ohne DE/EU Staatsangehörigkeit den Vorbereitungsdienst im Ausbildungsverhältnis zu absolvieren

Änderungen im Laufbahnzweig Archivdienst der Laufbahnfachrichtung allgemeiner Verwaltungsdienst

Beschreibung

- Der **Bachelor-Studiengang „Verwaltungsinformatik (dual)“ der HWR überträgt die Laufbahnbefähigung** in die Laufbahngruppe 2.1
- IT-Absolventen können tlw. verbeamtet werden (ab A9)

- **Menschen ohne DE/EU Staatsangehörigkeit** können eine Ausbildung beginnen, die auf eine spätere Verbeamtung abzielt
- für die spätere Verbeamtung muss Staatsangehörigkeit dann vorliegen

- **Erweiterung der zulässigen Studienfachrichtungen** für eine Laufbahn im Archivdienst
- Anpassung des Laufbahnzweiges Archivdienst an das geänderte Dienstrecht

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 15 Abs. 1 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 16, S. 20](#)

- [§ 31 Abs. 3 LfbG](#)
- [§ 7 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BeamStG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 16](#)

- [§ 31 LVO-AVD](#)
- [§ 35 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 31](#)

02

ENTWICKLUNG IM AKTIVEN DIENST

Entwicklung im aktiven Dienst – Ziele

Ziele



Gezieltere **Steuerung** von **Personalentwicklungsprozessen** sowie **Beschleunigung** von **Beförderungsverfahren** in die Laufbahngruppen 2.1 / 2.2



Stärkung Planungssicherheit und **Verantwortungsbereich** für Dienstbehörden bei der Auswahl und Qualifizierung von Mitarbeitenden



Vermeidung von **Ungleichbehandlung** zwischen bereits beamteten und neu beamteten Dienstkräften mit vergleichbarer Ausbildung



Förderung der **Mitwirkung am Aus- und Fortbildungsauftrag des Landes Berlin**

Personalentwicklungsmöglichkeiten - Änderungen (1/2)

Regelungen & Hilfsmittel

Adressatenkreis / Zielgruppe

Änderungen

„Aufstieg“ innerhalb Laufbahngruppe 2

- § 13 Abs. 4 LfbG iVm. §§ 24, 25 LVO-AVD

- Beamtete Dienstkräfte Laufbahngruppe 2.1 zur Beförderung in Laufbahngruppe 2.2

- Beförderungen erfolgen künftig über ein **konkretes Auswahlverfahren** für einen **ausgeschriebenen Dienstposten** - zentrales Auswahlverfahren entfällt
- **Dienstposten** muss dem **Einstiegsamt** oder dem **ersten Beförderungssamt** entsprechen, **Bewährung** erfolgt auf diesem **Dienstposten**

- **Erprobungszeit** beträgt **24 Monate** - vorzeitige Beendigung bei mangelnder Bewährung
- Bewährung in **Erprobungszeit** auch in einem **anderen Fachgebiet** (min. 6 Monate)
- **Verkürzung** auf 12 Monate jetzt auch bei **§ 25 LVO-AVD**

Wechsel Laufbahngruppe 1 zu 2

- § 15 Abs. 1 LfbG iVm. § 16 LVO-AVD

- Beamtete Dienstkräfte Laufbahngruppe 1.2 zum Aufstieg in Laufbahngruppe 2.1

- **Erprobungszeit** beträgt **18 Monate** - vorzeitige Beendigung bei mangelnder Bewährung
- Bewährung in **Erprobungszeit** auch in einem **anderen Aufgabengebiet** (min. 6 Monate)

Personalentwicklungsmöglichkeiten - Änderungen (2/2)

„Aufstieg“ innerhalb Laufbahngruppe 2 Wechsel Laufbahngruppe 1 zu 2

Änderungen

- **Keine Pflicht** mehr zur **dienstlichen Qualifizierung** an der Verwaltungsakademie, wenn ein passender Hochschulabschluss vorliegt
- **Pflicht** zur **Schulung** von **Führungskräften** bleibt weiter bestehen (§ 19 Abs.3 LfbG)
- Bei Beförderungen nach § 25 LVO-AVD erfolgt **Anmeldung** zur dienstlichen Qualifikation an der VAK direkt **durch Dienstbehörden**
- **Bestätigung** der **Gleichwertigkeit** der **Qualifikation** durch Laufbahnordnungsbehörde ermöglicht Verleihung des jeweiligen Einstiegsamtes (A 9 bzw. A 13)

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 13 Abs. 4 LfbG](#)
- [§ 24 LVO-AVD](#)
- [§ 25 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 12-14 // S. 25-30](#)
- [Formulierungshilfen in der Anlage zum Rundschreiben IV Nr. 16/2025](#)
- [§ 15 Abs. 1 LfbG](#)
- [§ 16 LVO-AVD](#)

Personalentwicklungsmöglichkeiten- Anwendungsfälle (1/2)

Wie ist der Prozess gestaltet, um aus einer Verwendungsbeförderung heraus eine uneingeschränkte Laufbahnbefähigung zu erlangen? Auf welche Dienstposten (erstes oder auch zweites Beförderungsamts) kann sich in diesem Fall beworben werden? Erfolgt eine Anrechnung der bisherigen Zeiten auf die Erprobungszeit?

- Diesbezüglich sind keine Änderungen in der Dienstrechtsreform I erfolgt. Die Teilnahme am Verfahren nach §§ 24, 25 LVO-AVD ist möglich. Wegen Zeiten im Rahmen der Verwendungsbeförderung besteht Kürzungsmöglichkeit auf bis zu 12 Monate ggf. nach § 24 Abs. 3 Nr. 2 bzw. § 25 Abs. 6 LVO-AVD.

Personalentwicklungsmöglichkeiten- Anwendungsfälle (2/2)

Welche konkreten Tatbestände müssen für eine Verkürzung der Erprobungszeit vorliegen (Beispiele)?

- Eine Verkürzungsmöglichkeit ist vorgesehen, soweit die beamteten Dienstkräfte während ihrer bisherigen Tätigkeit schon hinreichende Kenntnisse erworben haben, wie sie für die neue Laufbahn gefordert werden. Da die Wahrnehmung von im Vergleich zum aktuellen Aufgabenkreis der beamteten Dienstkraft höherwertigeren Tätigkeiten im Verwendungsbereich erst dann möglich ist, wenn die Befähigung hierfür gegeben ist (vgl. § 3 Absatz 5 LVO-AVD), sind bei der Entscheidung über eine Verkürzung der Erprobungszeit ausschließlich Zeiten in den Blick zu nehmen, in denen im Vergleich zur aktuellen Tätigkeit höherwertigere Tätigkeiten im jeweiligen Verwendungsbereich wahrgenommen wurden und werden durften.

Beförderungen – Änderungen

*Betreffend Nachwuchskräfte von SenInnSport:
Für die Umsetzung DRR I erfolgt derzeit die
Erarbeitung eines Kriterienkataloges (vrsl. 11/25)*

Änderung

Möglichkeit der **Beförderung** ab dem **zweiten Jahr** der **Probezeit**

Beschreibung

- **Beförderung** ist ab dem **zweiten Jahr** der **Probezeit** möglich – nach der Probezeit entfällt die Sperrfrist für eine Beförderung

Adressatenkreis / Zielgruppe

- Beamtete Dienstkräfte auf Probe **aller Laufbahnen** (z.B. A9, A 13), die herausragende Leistungen zeigen

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 13 Abs. 5 LfbG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 15](#)

Wegfall der **Mindestdienstzeiten** als Voraussetzung für eine Beförderung

- **Pflicht**, eine **bestimmte Anzahl an Dienstjahren** abzuleisten, bevor eine Beförderung möglich ist, **entfällt**
- Für **Besoldungsgruppe A 16** ist weiterhin die **Bewährung** im vorherigen Amt erforderlich (mehrere Fachgebiete)

- Beamtete Dienstkräfte der **Laufbahngruppe 2.2** (A 13 – A 16)

- [§ 26 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 30-31](#)

Beförderungen- Anwendungsfälle

§ 13 Abs. 5 LfBG

Wie wird der Begriff der „Spitzennoten“ im Kontext von Beförderungen konkret definiert? Besteht die Möglichkeit, die Begrifflichkeit transparenter zu gestalten (z. B. durch eine Standardregelung oder ein Praxisbeispiel)?

- Note 1 ([§ 27 Abs. 2 LfBG](#)); der Verweis wird vrschl. in den Gesetzestext zur DRR II übernommen.

Sind Spitzennoten erforderlich, um eine Sperrfrist nach Ablauf der Probezeit zu vermeiden?

- Nein, es gibt keine Sperrfrist nach Ende der Probezeit mehr. In jedem Fall ist eine Beförderung unzulässig vor Ablauf eines Jahres nach der letzten Beförderung, es sei denn, dass das bisherige Amt nicht regelmäßig durchlaufen zu werden brauchte.

Falls eine Beförderung nicht innerhalb der Probezeit erfolgt - kann die Erprobungszeit dennoch parallel zur Probezeit verlaufen?

- Ja, aber Übertragungen der Aufgaben sind erforderlich. Die Erprobungszeit beginnt erst nach der Übertragung.

Verwendungsbeförderung, Aufstiegsverfahren und Laufbahnbefähigung – Änderungen

Weitere Änderungen

Eingeschränkte Laufbahnbefähigung bei Verwendungsbeförderung

Verkürzung der Erprobungszeit bei Verwendungsbeförderung

Verkürzung der laufbahnrechtlichen Dienstzeit bei Aufstiegsverfahren

Verkürzung der Bewährungszeit bei Erweiterung der Laufbahnbefähigung

Beschreibung

- **Laufbahnbefähigung** gilt **nur** für das **konkrete Verwendungsbereich** und das **erste Beförderungsamts**
- **Uneingeschränkte Laufbahnbefähigung** ab Besoldungsgruppe **A 15** zwingende Voraussetzung

- **Verkürzung**, bei **Wahrnehmung** von **höherwertigen Tätigkeiten** im Zielbereich – Entscheidung erfolgt durch Laufbahnordnungsbehörde auf Antrag

- Für **Praxis-** (§ 17) und **Bewährungsaufstieg** (§ 18) wurde die **erforderliche Dienstzeit** jeweils auf **fünf Jahre verkürzt** (bisher: 6 bzw. 10 Jahre)
- Anforderungen der Benotung entsprechend konkretisiert

- **Bewährungszeit** im neuen Amt wurde von **drei** auf **zwei Jahre verkürzt** – Anforderungen an die Eignung (z. B. Beurteilung) wurden analog an die §§ 17 und 18 LVO-AVD konkretisiert

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 13 Abs. 4a LfbG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 14](#)

- [§ 25a Abs. 6 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S.30](#)

- [§ 17 Abs. 1 LVO-AVD](#)
- [§ 18 Abs. 1 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 22](#)

- [§ 19 Abs. 1 LVO-AVD](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 22-23](#)

Übertragung von Ämtern mit leitender Funktion im Beamtenverhältnis auf Probe - Änderungen

Kurzbeschreibung der Umsetzung

- Verkürzung der Probezeit oder Anrechnung von Zeiten auf die Probezeit ist in **besonderen Fällen** möglich (z.B. 1. bei vorheriger ständiger Vertretung, 2. vollständig übertragener Funktion, 3. Stellenhebung oder 4. Wechsel des Dienstherrn während einer laufenden Probezeit)
- **Dauer** und **Voraussetzung variieren** je nach Fallkonstellation (z.B. max. 1 Jahr bei ständiger Vertretung, bis zu 2 Jahre bei vollständiger Aufgabenwahrnehmung)
- Voraussetzung: Erfolgreiche Wahrnehmung der höherwertigen Aufgaben → Darlegung ggü. jeweils zuständigen obersten Dienstbehörde
- Eine Anrechnung ist aktenkundig zu machen

Adressatenkreis / Zielgruppe

- Beamtete Dienstkräfte, denen ein Amt mit leitender Funktion gem. § 97 Abs. 1 S. 1 LBG (= bestimmte Funktionsämter mindestens A 13) übertragen werden soll

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 97 Abs. 1 und 7 LBG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 7-10](#)
- [DRändG: AbgH-Drs. 19/2159, dort zu Art. 2 Nr. 2 \(Begründung s. S. 61 ff.\)](#)

Übertragung von Ämtern mit leitender Funktion im Beamtenverhältnis auf Probe - Anwendungsfälle

§ 97 LBG

Welcher Unterlagen „Bewährungsnachweis“ bedarf es als Nachweis zur Anrechnung der Probezeiten? Eine schriftliche Beurteilung mit Noten 1-2?“

- Nach dem Gesetzeswortlaut muss die beamtete Dienstkraft ihre Befähigung für das Amt mit leitender Funktion während der Zeit der Wahrnehmung als ständige Vertretung bereits (hinreichend) unter Beweis gestellt haben.
- Nach **§ 97 Abs. 1 Satz 4 LBG** ist die Verkürzung der Probezeit in diesen Fällen um maximal ein Jahr zulässig. Entsprechende Anträge auf Zulassung einer Kürzung bei der obersten Dienstbehörde bedürfen in Vorbereitung der von dort zu treffenden Ermessensentscheidung einer **eingehenden Begründung unter Darlegung der besonderen Umstände des Einzelfalls**.
- Die Dienstbehörde muss bei beabsichtigter Kürzung gegenüber der obersten Dienstbehörde mithin den **Sachverhalt darstellen** und **ausführlich und eingehend begründen**, weshalb im Einzelfall eine Verkürzung angezeigt ist.
- Die Vorlage einer dienstlichen Beurteilung ist grundsätzlich nicht erforderlich. Die Dienstbehörde muss jedoch im Antrag nachvollziehbar darlegen, dass die Befähigung für die höherwertigen Aufgaben im Einzelfall bereits erfolgreich unter Beweis gestellt worden ist.

Ausüben von Nebentätigkeiten - Änderungen

Regelungen & Hilfsmittel

Adressatenkreis / Zielgruppe

Änderungen

Nebentätigkeit Lehre

- [§ 64 Abs. 1 LBG](#)
 - [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 6-7](#)
-
- Beamtete Dienstkräfte des unmittelbaren oder mittelbaren Berliner Landesdienstes (alle Besoldungsgruppen)
-
- Lehrtätigkeiten an Berliner Aus- und Fortbildungseinrichtungen gelten als **dienstliches Interesse**
 - Die Nebentätigkeit darf bis zu **5 %** der Gesamtarbeitszeit betragen
 - Bei Vollzeit dürfen bis zu **2 Stunden pro Woche ohne Nacharbeitspflicht** während der Arbeitszeit ausgeübt werden; bei Teilzeit anteilig

Ausnahmen und weitere Optionen

- [§ 64 Abs. 1 LBG](#)
 - [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 6-7](#)
-
- Beamtete Dienstkräfte des unmittelbaren oder mittelbaren Berliner Landesdienstes (alle Besoldungsgruppen)
-
- Wird im Ausnahmefall „**Freizeit zum Lehren**“ **gewährt und zusätzlich eine Vergütung gezahlt**, liegt **keine unzulässige Doppelalimentation** vor, sofern **keine Entlastung im Hauptamt erfolgt**
 - Unabhängig davon besteht stets die Möglichkeit, eine **Dozierentätigkeit dem Hauptamt zuzuordnen**. Der **Anteil der Lehrtätigkeit** kann dabei **flexibel im Verhältnis zum übrigen Aufgabenspektrum** festgelegt werden

Ausüben von Nebentätigkeiten - Anwendungsfälle

Können die 2h pro Woche Freizeit zum Lehren gesammelt werden?

- Der Verzicht auf das Nachleisten der Arbeitszeit in Höhe einer Quote von 5 % bei einer Vollzeitbeschäftigung bezieht sich auf die Gewährung von zwei Stunden pro Woche als „Freizeit zum Lehren“, die nicht nachgearbeitet werden muss. **Im Monat** können so bei einer **Vollbeschäftigung** im Umfang von 40 Stunden/Woche **maximal 8 Stunden** zum Unterrichten genutzt werden, ohne dass ein Nacharbeiten im Hauptamt nötig ist.
- Die **Möglichkeit** der **Verteilung auf einen Monatszeitraum ist abschließend** und orientiert sich an der monatlich zu führenden Zeiterfassung.

Stellt die pauschale Feststellung im Rundschreiben die benannte „Anerkennung des dienstlichen Interesses auf Anrechnung auf die Arbeitszeit“ dar?

- Seitens der Dozierenden besteht ein **Anspruch auf den Verzicht des Nachleistens** der versäumten Arbeitszeit im entsprechenden Umfang nach § 64 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LBG, wenn ein dienstliches Interesse vorliegt. Das dienstliche Interesse ist aktenkundig zu machen.

Ab wann können Anträge auf Lehrtätigkeiten genehmigt werden?

- **Anträge auf Lehrtätigkeiten** in Bildungseinrichtungen des Landes Berlin mit dem Hinweis, dass bis zu 2 Stunden der Tätigkeit pro Woche auf die Arbeitszeit angerechnet werden, können ab Inkrafttreten der Gesetzesänderung (08.03.2025) **genehmigt werden**.
- Hinweis zu bereits genehmigten/laufenden Fällen: Geltendes Recht umzusetzen liegt im Verantwortungsbereich und Organisationsermessen der jeweiligen Dienststellen.

03

VERSETZUNG IN DEN RUHESTAND

Versorgung - Ziel und Änderungen

Ziel & Kurzbeschreibung der Umsetzung

- **Vermeidung ungewollter Versorgungslücken** für beamtete Dienstkräfte, die **nicht freiwillig in den Ruhestand** treten müssen
- Die neuen Regelungen ermöglichen eine **vorübergehende Erhöhung des Ruhegehaltssatzes oder Zuschläge**, wenn die gesetzliche Rente noch nicht gezahlt wird
- Die Leistungen gelten **nicht bei freiwilligem vorzeitigem Ruhestand**, wohl aber bei Ruhestand infolge **Dienstunfähigkeit** oder **besonderer Altersgrenzen**
- 108a LBeamtVG wurde aufgehoben

Adressatenkreis / Zielgruppe

- **Versorgungsempfangende**, die vor Erreichen der Regelaltersgrenze **unfreiwillig** in den **Ruhestand** treten/versetzt werden und **gleichzeitig** einen **Anspruch auf eine gesetzliche Rente** haben

Regelungen & Hilfsmittel

- [§ 14a LBeamtVG](#)
- [§ 50e LBeamtVG](#)
- [Rundschreiben IV Nr. 16/2025, S. 11-12](#)

04

ANHANG

Weitere Fachlaufbahnverordnungen wurden entsprechend der Dienstrechtsreform angepasst

Ziel & Kurzbeschreibung der Umsetzung

- Anpassung der Änderungen im Dienstrecht auf alle Laufbahnverordnungen durch die jeweils zuständige Laufbahnordnungsbehörde
- Änderungen der Verordnungen im Einzelnen abrufbar im [GVBl Nr. 6 vom 7.3.2025](#):
 - allg. Verwaltungsdienst, ab S. 136
 - Bildung, ab S. 139
 - Gesundheitswesen, S. 140
 - Sozialdienst, ab S.140
 - Justiz und Justizvollzugsdienst, ab S. 142
 - der Steuerverwaltung, ab S. 144
 - technische Dienste, ab S. 145
 - wissenschaftliche Dienste, ab S. 147

Adressatenkreis / Zielgruppe

- Laufbahnordnungsbehörden
- Dienststellen

Regelungen

- [Laufbahnverordnung allgemeiner Verwaltungsdienst \(LVO-AVD\)](#)
- [Bildungslaufbahnverordnung \(BLVO\)](#)
- [Laufbahnverordnung Sozialdienst \(LVO-SozDs\)](#)
- [Laufbahnverordnung Justiz und Justizvollzugsdienst \(LVO-Just\)](#)
- [Laufbahnverordnung Gesundheitswesen \(LVO-Ges\)](#)
- [Steuerverwaltungslaufbahnverordnung \(StLV\)](#)
- [Laufbahnverordnung technische Dienste \(LVO-TD\)](#)
- [Laufbahnverordnung wissenschaftliche Dienste \(LVO-wissD\)](#)

Ihr Feedback ist willkommen – so erreichen Sie uns

Grundsatzfragen zur Anwendung der
Gesetze und Verordnungen richten Sie bitte
unter Darlegung der eigenen
Rechtsauffassung an:

IVD2@senfin.berlin.de

